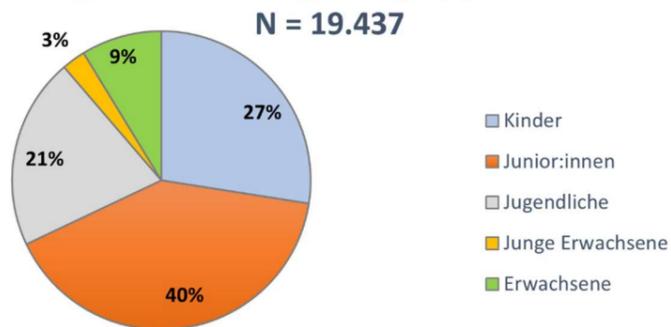


# Daten & Fakten 2024

Der Siedlungstreff Leberberg zählte **19.437 Kontakte zu Zielgruppen** im Jahr 2024. Im Jahr zuvor waren es 19.546 Kontakte. Damit sind die Kontaktzahlen annähernd gleichgeblieben.

## Siedlungstreff Leberberg - Zielgruppe Gesamt 2024

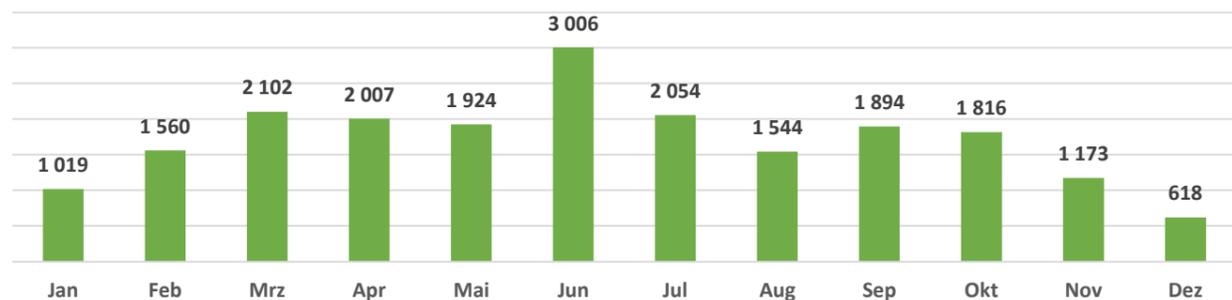


Hinsichtlich der **Altersgruppen** gab es nur geringe Verschiebungen. Kleine Zuwächse gab es bei den Kindern (+2%) und Junior:innen (+1%). Rückgänge gab es bei den Jugendlichen (-4%) und in der kleinen Gruppe der jungen Erwachsenen (-17%), darunter vor allem der jungen Frauen\*, ehemaligen Stammbesucherinnen, die dem Jugendangebot entwachsen sind.

Die Auswertung nach **Geschlecht** zeigt bei den Kindern eine leichte Verschiebung zu mehr Mädchen\* (+7%) und weniger Burschen\* (-2%), umgekehrt und in geringerem Ausmaß bei den Junior:innen (-2% Mädchen\* und +2% Burschen\*). Jugendliche Mädchen\* trafen wir im Öffentlichen Raumseltener an (-14%), während ihre Zahl im Treffpunkt Raum stabil blieb (+3%). Auch die Zahl der Jugendlichen Burschen\* blieben annähernd stabil (-3%). Auch bei den Erwachsenen waren die Verschiebungen gering: 4% mehr Männer\* und 4% weniger Frauen\* als im Vorjahr, wobei der Anteil der Frauen\* mehr als doppelt so hoch war.

## Siedlungstreff Leberberg - Gesamtkontaktzahl nach Monaten 2024

(Zielgruppe + Raumvergabe + Vernetzung)  
N = 20.717



Im **Jahresverlauf** gab es die größten Zuwächse im Juni: Das war einerseits das gut besuchte Sommerfest, aber vor allem die Möglichkeit, sich bei der Rekordhitze dieses Jahres am Wasserspielplatz Abkühlung zu holen. Im Vergleich zum Vorjahr sieht man weniger Kontakte im September, dafür mehr im Juli, was sich zum Großteil durch einzelne erfolgreiche Events wie das Volkxkino erklärt, bei denen wir viele einzelne Kontakte verzeichnen. Insgesamt jedoch ist der Anteil der **häufigen Nutzer:innen** unserer Angebote hoch: Etwa 230 Personen nutzen unsere Angebote über einen Zeitraum mehrerer Monate sehr kontinuierlich. Bei den Kindern liegt das Verhältnis zwischen Personen und Kontakten bei etwa 1:25. Viele Kinder sind seltene Kontakte, vor allem beim Verleihwagerl im Öffentlichen Raum. Bei den Junior:innen und Jugendlichen ist mit einem Verhältnis von über 1:40 eine deutlich stärkere Bindung festzustellen, wobei deutlich mehr männliche\* als weibliche\* Jugendliche engen Kontakt mit uns halten. Bei den jugendlichen Mädchen\* hatte diesbezüglich der Mädchen\*raum als Ankerpunkt und Rückzugsmöglichkeit eine wichtige Funktion.



Mehr Infos zur Einrichtung

## Impressum

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren, Prager Straße 20, 1210 Wien  
E-Mail: [wien@jugendzentren.at](mailto:wien@jugendzentren.at), Web: [www.jugendzentren.at](http://www.jugendzentren.at), Wien 2023



Svetelskystraße 6A, 1110 Wien

<http://jugendzentren.at/standorte/leberberg/>

[leberberg@jugendzentren.at](mailto:leberberg@jugendzentren.at)

0676 / 897 060 899 (Team)  
0676 / 897 060 212 (Leitung)

[instagram.com/jugileberberg](https://www.instagram.com/jugileberberg)

[facebook.com/siedlungstreff.leberberg](https://www.facebook.com/siedlungstreff.leberberg)

[tiktok.com/@jugileberberg](https://www.tiktok.com/@jugileberberg)



### Schachliga

Der erste von 5 Terminen der Schachliga war ausschließlich ein partizipativer Planungstag: Gemeinsam mit den Teenies und Jugendlichen wurden alles geplant: Ablauf, Regeln, Snacks bis hin zur Berücksichtigung von Pausen für gemeinsames Fastenbrechen, da die Liga während des Ramadan stattfand. Da es eine Liga war und kein Turnier mit Knockoutverfahren, war die Kontinuität der Teilnahme über alle Spieltage hinweg hoch. Hauptpreis war die Qualifikation zum gemeinsamen Schachturnier aller Jugendzentren für die ersten zwei Plätze. Neben den Spielen gab es Schachrätsel, die gemeinsam gelöst wurden.



### Kochen und Backen

Jugendliche haben immer samstags im Jugendangebot die Möglichkeit, Essen für alle zu machen. Dafür melden sie sich spätestens tags zuvor an und erstellen mit uns eine Einkaufsliste. In Hinblick auf Lebensweltnähe achten wir hier auf einen guten Ausgleich zwischen Preis und Nachhaltigkeit der Produkte. Den Rest machen die Jugendlichen selbständig, vom Einkauf bis zum Wegräumen. Im Gegenzug übernimmt der Siedlungstreff die Kosten. Nebenbei gibt es immer wieder wertvolle Gespräche über Genderstereotype und Rollenverteilungen in verschiedenen Familien.

In den Kinderangeboten wird schwerpunktmäßig gekocht, vor allem, wenn es im Garten etwas zu ernten gibt.



### Fußball

Fußball ist immer eine Attraktion. 2024 veranstalteten wir schon die 16. Käfigliga in den öffentlichen Parks der Umgebung, und beim vereinsweiten Schulschiffturnier konnte das Team vom Leberberg einen Stockerlplatz erringen. Besonders wertvoll sind allerdings die Gespräche mit den Burschen\* zu unterschiedlichen Themen am Rand der Spiele. Gelegenheit dazu ergab sich wieder jeden Donnerstag beim Fußball in der Halle.



## siedlungs LEBERBERG 2024



### Schwerpunkt Inklusion

„Das Rollstuhlklo ist nur bei den Frauen, echt jetzt?“ Bei unserem Rollstuhlflug im Rahmen des Schwerpunkts zu Behinderungen konnten Teenies und Jugendliche direkt erfahren, wie die Welt aus der Rollstuhl-Perspektive aussieht. Was ihnen besonders auffiel waren längere Wartezeiten und anstrengendere Wege, aber auch die Hilfsbereitschaft anderer Menschen. Um die nötige Ernsthaftigkeit zu erreichen gab es als Aufnahmeprüfung einen kleinen Sicherheitskurs, bei dem sie Hilfe geben und Hilfe annehmen lernten, etwa beim Überwinden von Stufen. Gegenseitige Unterstützung war auch zentral für Rollstuhl-Basketball, Blind Kick und weitere Aktivitäten mit dem klaren Ziel der Förderung von Empathie, Zivilcourage und Demokratiebewusstsein.



### Ausflüge

Ausflüge fanden im Schnitt ein Mal im Monat statt. 2024 ging es zum Eislaufen, Schwimmen, Klettern, ins Kino, in die Trampolinhalle und – ein Highlight des Jahres – auf einem neuen Reiterhof in Wien. 5 Buben\* und 7 Mädchen\* kamen mit, damit war die maximale Gruppengröße für unsere Ausflüge erreicht. Es gab viel zu sehen, historische Kutschen, Hunde, Katzen, Hasen, Hamster – vieles auch zum Anfassen. Die Kinder haben bei der Führung über den Hof sowohl Allgemeines über Pferde als auch über ihre individuellen Fähigkeiten gelernt – einige von ihnen waren ausgebildete Therapiepferde, andere Fiakerpferde. Dann lernten sich Pferde und Kinder persönlicher kennen, zuerst beim Striegeln, dann beim Reiten und Voltigieren. Bemerkenswert war der achtsame Umgang, den auch jene Kinder zeigten, denen es im Alltag oft schwerfällt, ruhig zu bleiben und sich zu konzentrieren.



### Quiz online und in real life

Quizformate eignen sich sehr gut für den Einstieg in themenzentrierte Arbeit. Anlässlich der beiden großen Wahlen von 2024 haben wir unser bewährtes Wahlspiel aktualisiert, wo es darum geht, die Positionen der Parteien zu bestimmten Fragen zu erkennen oder zu erraten. Ebenso beliebt sind Kahoot im Jugendangebot. Online haben wir 2024 zwei Quiz auf Instagram gemacht, wobei vertiefende Auseinandersetzung über online aufgeworfene Themen im direkten Gespräch stattgefunden hat. Einige der Fakten waren für viele überraschend, so haben z.B. im Quiz am Internationalen Frauentag sämtliche Teilnehmer:innen das Jahr, in dem Vergewaltigung in der Ehe in Österreich zu einem Straftatbestand wurde, viel zu früh eingeschätzt. Sowohl die große Perspektive des Politischen als auch die konkreten Rollenerwartungen, mit denen sich die Jugendlichen aufgrund ihres Geschlechts konfrontiert sehen, wurden zum Thema. Und für das zweite große Quiz haben wir vorab die Zielgruppen befragt, welche Fragen zum Thema Klima sie interessieren und wo sie sich einen Faktencheck wünschen.



@JUGILEBERBERG



### Garten im Kinderangebot

Von Frühling bis Herbst wurde der Garten für das Kinderangebot vielfältig genutzt: als Raum für kreatives Schaffen, zur Gartengestaltung, zur Nutzung und Pflege der Pflanzen und zum Entdecken der Lebenswelt der Tiere. Beim Graben in der Erde fanden die Kinder neben Würmern oft verschiedene Engerlinge, bei denen wir mittels Online-Bildersuche herausfanden, zu welchen Käfern sie sich entwickeln. Neben diesen Bildungsangeboten war der Garten auch ein Rückzugsraum für einige Kinder, die nach eigenen Aussagen bei der Gartenarbeit „gut zur Ruhe kommen können“, und leistete so einen Beitrag zur psychischen Gesundheit.

